



Integrationsnewsletter (Ausgabe 04/2020)



Aktuelles:

Herzlich willkommen bei der vierten Ausgabe des Integrationsnewsletters!

Anbei erhalten Sie die neusten Informationen zu aktuellen Veranstaltungen und Themen der Integrationsförderung im Eifelkreis Bitburg/Prüm und Landkreis Vulkaneifel.

Wir freuen uns, dass Sie unseren Newsletter abonnieren. Gerne können Sie den Newsletter auch an weitere Interessierte weiterleiten.

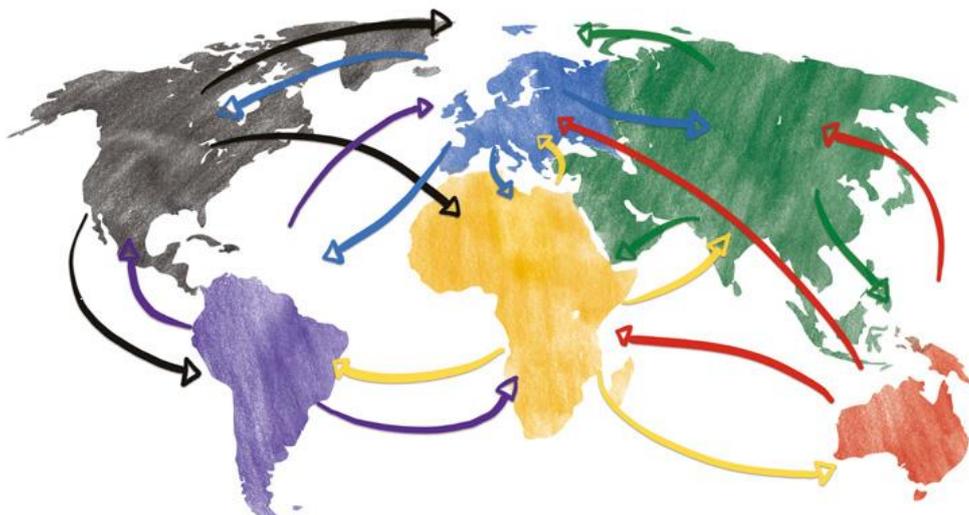


Abbildung 1 – Sketch or handdrawn concept for globalization, global networking, travel or global connection or transportation with connecting arrows. (Quelle: Adobe Stock)

INTERKULTURELLE WOCHEN 2020

ZUSAMMEN LEBEN,
ZUSAMMEN WACHSEN.

September - Oktober 2020 Vulkaneifel



Veranstaltungsplan:

27.09.2020 10:30 Uhr St. Anna Gerolstein

Ausstellungsauftritt „Heimat“ im Rahmen des Gottesdienstes

-> weitere Ausstellungsorte folgen

Information und Anmeldung:

Pfarrbüro St. Anna in Gerolstein

06591 980030

02.10.2020 18:00 Uhr Eifel-Film-Bühne Hillesheim*

Filmvorführung: „Die Kunst der Nächstenliebe“

Kartenvorverkauf: Eifel- Film- Bühne Hillesheim

05.10.2020—18.10.2020 Film-Streaming

Kostenloses Streaming-Angebot für Zuhause

Dokumentarfilm: „Bleibeperspektive, eine machtvolle Praxis“

Information und Anmeldung:

Elena Marx: 0157 51270842

Marx.Elena@web.de

20.10.2020 14:00 bis 18:00 Uhr Rondell Gerolstein

Spielend für Toleranz—Spieltag für Jung und Alt

(mit Brett- und Kartenspielen)

Information und Anmeldung:

Elena Marx: 0157 51270842

22.10.2020 18:30 Uhr Forum Daun

„Geflüchtete erzählen ihre Geschichte“—Multikulturelles Zentrum Trier

Eintritt Frei—Spenden erwünscht

Information und Anmeldung:

Vanessa Lay: 0151 52343636

info@forum1welt.de

***Weitere Vorstellungen im Rahmen der interkulturellen Woche in der Eifel-Film-Bühne in Hillesheim:**

Exil: Fr. 18.09, So. 20.09, Fr. 25.09 u. So. 27.09 jeweils um 20.30 Uhr

Binti (Kinderkino): Fr. 25.09., Sa. 26.09. u. So. 27.09. jeweils um 15:30Uhr



**„Zusammen leben –
Zusammen wachsen!“**

Einladung

27.09.–03.10.2020

<p>Beirat für Migration und Integration im Eifelkreis Bitburg-Prüm</p>	<p>Fluchtursachen am Beispiel Nigeria</p> <p>Dienstag, 29. September, 19.30 Uhr Haus der Jugend, Rathausplatz, Bitburg mit Dr. Emmanuel Ogbunwezeh Internationale Gesellschaft für Menschenrechte, Frankfurt</p>
<p>Deutsches Rotes Kreuz, Bitburg</p>	<p>Schnupperkurs Arabisch</p> <p>Dienstag, 29.09., 10 Uhr und 15 Uhr DRK-Lehrraum, Rot-Kreuz-Str. 1-3, Bitburg</p> <hr/> <p>Interkultureller Vorlesenachmittag</p> <p>Freitag, 02.10. 14 Uhr – digitale Veranstaltung</p> <p>Anmeldung bei: laura.trierweiler@drk-bitburg.de oder 06561 6020 235</p>
<p>Caritasver- band, Beda- Institut</p>	<p>Jugendkunstwerkstatt</p> <p>Mittwoch, 30.9., 14 – 18 Uhr Kulturwerk Weißenseifen</p> <p>Anmeldung bei: n.okeke@caritas-westefel.de oder 06561- 96710</p>

Eintritt frei für alle Angebote

Verantw: Gunda Gercke-Stolzenbach, Oberstr. 1, Holsthum



„Zusammen leben – Zusammen wachsen“ Einladung

27.09.–03.10.2020

Fluchtursachen 29.9. 19:30 Uhr

Schwarze Menschen in der Eifel? "Sind Sie Amerikanerin?" "Nein, ich komme aus Nigeria".

Menschen aus Nigeria wohnen noch nicht so lange in der Eifel. Warum sind sie hier? Nigeria ist doch reich an Bodenschätzen, besonders an Erdöl. Aber 70 % der Bevölkerung leben in Armut. Im Norden wüten "Boko Haram" und andere islamistische Gruppen. Sie entführen junge Mädchen aus der Schule und töten, besonders die Christen. Schon 2,5 Millionen Menschen aus diesem Gebiet sind innerhalb des Landes geflohen, aber viele verlassen das Land auch ganz. Rund 9000 Nigerianer stellten 2019 in Deutschland erstmals einen Asylantrag.

Warum fliehen die Menschen aus Nigeria? Besonders viele Frauen mit ihren Kindern.

Unsere Fragen beantwortet ein ausgewiesener Fachmann auf diesem Gebiet: Dr. Emmanuel Ogbunwezeh ist Referent für Sub-Sahara-Afrika der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) in Frankfurt. Regelmäßig reist der katholische Sozialethiker nach Nigeria, wo er geboren ist, um sich über die dortige Lage und die Situation der Menschenrechte zu erkundigen.

Der Große Saal des Hauses der Jugend bietet genügend Platz, so dass die Corona-Abstandsregeln großzügig eingehalten werden können. Mund-Nase Bedeckung bitte mitbringen.

Wir haben zwei interessante Angebote Rund um das Thema „Sprache und Sein / Identität“ geplant:

Schnupperkurs Arabisch 29.9. 10 und 15 Uhr

Bei ausreichendem Interesse werden wir für die Teilnehmenden des Schnupperkurses einen kostenfreien Anfängerkurs Arabisch starten.

Interkultureller Vorlesenachmittag 2.10. 14 Uhr

Sprache öffnet unsere Wahrnehmung und fördert Begegnung. In dem wir uns in die Rolle des Lernenden / des Sprachneulings begeben wird uns noch einmal ganz anders deutlich, was Sprache mit uns macht.

Anmeldung bei: laura.trierweiler@drk-bitburg.de oder 06561 6020 235

Jugendkunstwerkstatt 30.9. 14-18 Uhr

Wir laden Familien und Kinder zur Künstlersiedlung unter der Leitung von Christiane Hamann ein. Angebot: Jugendkunstwerkstatt (Tonarbeiten, Gefäße, Figuren, zeichnen und Wanderung zur Quelle (Outdoor Aktivitäten) Mittwoch, Ort: Kulturwerk Weißenseifen, Pi 2 54597 Weißenseifen. Ggf. können die Teilnehmer mit den Kulturbussen zentral in Bitburg und Prüm abgeholt werden. Anmeldung unter: kultur@beda-institut.de / 06561-95880 oder n.okeke@caritas-westeifel.de / 06561-9670 GUTE LAUNE In Kooperation mit Kulturwerk-Eifel

Eintritt frei für alle Angebote

Vortrag: Fluchtursachen



Abbildung 2 - Vortrag: Fluchtursachen in Bitburg (Quelle: Caritasverband Westeifel e.V.)

Die Motive für die Öffentlichkeitsarbeit der Interkulturellen Woche wurden von der offiziellen Webseite der Interkulturellen Woche zur Verfügung gestellt.

Programm der Interkulturellen Woche und weitere Motive zum Download:

<https://www.interkulturellewoche.de/startseite>

Herzliche Einladung zum

Frauenfrühstück

Thema: Reflexion der Coronazeit & Hygieneregeln besprechen

Wir wollen miteinander frühstücken, lachen, erzählen, zuhören und praktische Tipps erfahren.

Dienstag, 20.10.2020

Dienstag, 24.11.2020:

10-12 Uhr DRK-Heim:

Kalvarienbergstr. 4, 54595 Prüm (gegenüber vom Konvikt)

Anmeldung erforderlich

Gaby Dämmer: 06551-2386 oder

Nnennaya Okeke: 06561-96710



„unter uns Frauen“

Träger:

Familienzentrum St. Salvator in Prüm

Integrationsförderung des Caritasverband Westeifel e.V.

In Kooperation mit:

**Kath. Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Bitburg-Prüm e. V.**

Caritasverband
Westeifel e.V.



Gefördert durch:

Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

FRAUEN FÜR FRAUEN

Interkultureller Mittagstisch



Am letzten Dienstag im Monat kochen Frauen aus unterschiedlichsten Ländern Gerichte aus verschiedenen Kulturen. Wer in geselliger Runde fremde Speisen genießen und dabei Neues erfahren möchte, ist herzlich willkommen!

Termin: Dienstag, 24.11.2020, Uhrzeit: 12.00–13.30 Uhr.
Ab 10 Uhr: gemeinsames Kochen. Kostenfrei!

Ort: Kath. FBS Bitburg
Maria-Kundenreich- Str. 4 in Bitburg

Info und Anmeldung: ostermeier@fbs-bitburg.de
oder unter: 06561-18590

Veranstalter:

Katholische Familienbildungsstätte Bitburg e.V.,
Integrationsförderung des Caritasverband Westeifel e.V.

Herbstferienaktionen in Bitburg vom 12.10. bis 16.10.2020

Unter dem Motto „Freizeit kreativ gestalten“ lädt das Beda-Institut in Kooperation mit der Integrationsförderung des Caritasverband Westeifel e.V. vom 12. bis zum 16. Oktober 2020 zu einer Ferienfreizeit in Bitburg ein.

Angebot: unterschiedliche Aktivitäten (Indoor und Outdoor), Tanzen, Ausflüge, Workshops, etc.

Alter der Teilnehmer: 8 bis 14 Jahre

Mitzubringen: gutes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, Schlappchen, Leggings und Socken

Aufgrund der aktuellen Situation ist eine Anmeldung erforderlich!

Mit der Anmeldung entstehen Ihnen **keine Kosten**.

Telefon: 06561 - 95880, Mail: kultur@beda-institut.de

Telefon: 06561 - 96710, Mail: n.okeke@caritas-westeifel.de



Abbildung 3 - Spielende Kinder (Quelle: Caritasverband Westeifel e.V.)

Vergangene Projekte:

Handwerkszeug zum Leiten interkultureller Gruppen

Vier Teilnehmer*innen haben die „Gruppenleiterschulung: Interkulturelle Vielfalt“ erfolgreich abgeschlossen.

Was ist eigentlich eine Gruppe und wie funktionieren Gruppen? Wie kann die Gruppenleitung dazu beitragen, dass eine Gruppe gut arbeiten kann? Wie reagiert ein Gruppenleiter auf Konflikte innerhalb der Gruppe?

Diesen und vielen anderen Fragen konnten die sieben Teilnehmer*innen bei fünf abendlichen Treffen unter Beachtung der Corona-Vorschriften in Gerolstein nachgehen. Unterstützt wurden sie dabei von Maaïke Thijs, Natalie Hahn (beide Caritasverband Westeifel e.V.) und Vanessa Lay (Dekanat Vulkaneifel).

Neben den Grundlagen zu Gruppenprozessen und erfolgreicher Gruppenleitung ging es auch um die Besonderheiten der interkulturellen Zusammenarbeit und um organisatorische Fragen rund um Werbung oder Räumlichkeiten. Mit abwechslungsreichen Methoden wurden die Themen praxisnah erarbeitet. Zum Ende der Schulung durften die Teilnehmer*innen das Erlernte direkt umsetzen: Sie entwarfen ein Konzept für ihre eigene Beispielgruppe inklusive einem Flyer für die Werbung. Abschließend präsentierten sie ihre kreativen Ideen vor der Gruppe. Im Anschluss wurden bei einer kleinen Feier die Zertifikate überreicht. „Ich habe viel gelernt und Lust, noch weiter zu diesem Thema zu arbeiten. Und vielleicht werde ich bald auch eine eigene Gruppe starten!“ sagt Rouda, die ihre Gruppe: Arabische Sprache und Kultur“ vorstellte.

Einige Teilnehmer*innen konnten durch Praktika, Ausbildungstermine oder weiterführende Sprachkurse leider nicht bis zum Ende dabei sein. Der Kurs soll im kommenden Jahr wiederholt werden.

Durchgeführt wurde die Schulung im Rahmen des Projektes Integrationsförderung und des Willkommens-Netzes des Bistums Trier. „Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat.“



Abbildung 4 - Gruppenleiter*innen Vulkaneifel (Quelle: Caritasverband Westeifel e.V.)

Erfolgreiche Gruppenleiter*innen: Rouda Zakariya, Alireza Panahi Amale, Soraya Panahi Amale und Zulmai Hares Naseri (*nicht im Bild*)

Integrations- und Familienpaten*innen gesucht!

Weiterhin werden Personen gesucht, die Lust haben Einzelpersonen und Familien mit und ohne Migrationshintergrund zu unterstützen.

Hier sind drei fiktive Beispiele:

Muhammed ist 27 Jahre alt, er wohnt in der Nähe von Daun und sucht nach einer passenden Ausbildungsstelle. Ihm fällt die Suche sehr schwer, da er gar nicht weiß wie so eine Suche in Deutschland abläuft. Themen bei denen er Hilfe braucht, sind zum Beispiel: Bewerbungsschreiben, Bewerbungsgespräch, Praktikum, Berufsschule, etc.

Frau Alfulani ist alleinerziehende Mutter von zwei Kindern im Alter von 4 und 7 Jahren. Sie lebt in der Nähe von Gerolstein. Sie ist mit einigen Angelegenheiten in Deutschland überfordert und braucht daher Unterstützung. Themen bei denen sie Hilfe braucht, sind zum Beispiel: Kindererziehung, Schule, Behördengänge, Unterlagen und Verträge.

Frau Naziri ist 65 Jahre alt und lebt in Bitburg, ihr fällt es schwer die deutsche Sprache zu erlernen. Sie hat Schwierigkeiten dabei Anschluss in der Gesellschaft zu finden. Sie sucht eine Person, mit der sie gemeinsam deutsch sprechen und lernen kann, außerdem braucht sie jemanden der sie dabei unterstützt Anschluss zu finden.



Abbildung 5 William87- (Quelle: Adobe Stock.)

Weitere Informationen und Veranstaltungen aus dem Eifelkreis Bitburg/ Prüm erhalten Sie auf der folgenden Webseite: <https://im-eifelkreis.de/>

Impressum

Caritasverband Westeifel e.V.

*Maaïke Thijs, Nnennaya Okeke und Natalie Hahn
(Integrationsförderung)*

Mehrener Str. 1, 54550 Daun; Brodenheckstraße 1, 54634 Bitburg

Gefördert durch:

„Das Projekt Integrationsförderung wird gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat“ (BMI)



Aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Wenn Sie auch einen interessanten Beitrag zum Thema „Integration“ veröffentlichen möchten, können Sie sich gerne bei n.hahn@caritaswesteifel.de melden oder unter der Telefonnummer: 06592 9573 0



Abbildung 6 - Integrationsförderung (Quelle: Caritasverband Westeifel e.V.)